

# KLASSIK KRUMBACH

*Krumbacher Sommerfrische*

*15.-18. August 2019*

## **PRESSEINFORMATION**

*Klassik Krumbach, 15.-18. August 2019*

*Die Einsätze werden mit einem Lächeln gegeben*

Ob Berlin, London, Moskau, Tokyo oder Wien – im Sommer treffen sie sich in Krumbach im Bregenzerwald. Die Rede ist von den jungen Ausnahmekünstlern, die unter der künstlerischen Leitung von Alex Ladstätter und Natalia Sagmeister vom 15.-18. August 2019 bereits im dritten Jahr das kleine, fröhliche Festival Klassik Krumbach bespielen.

Mit Freunden aus aller Welt bringt das Bregenzer Geschwisterpaar heuer als Highlight ein seltenes Nonett in den Bregenzerwald: Kammermusik, die klingt wie ein kleines Orchester – und das mitten im Dorf. Hochkarätige Musiker, die sonst in den berühmtesten Häusern und bekanntesten Orchestern weltweit zu hören sind, kommen zum ungezwungenen, musikalischen Austausch in den Bregenzerwald. Klassik Krumbach hat sich genau damit einen Namen gemacht. Abseits der bekannten großen Institutionen hört man unangestrengte Virtuosität. Junge, spannende Kammermusik, die einerseits Kenner überrascht und andererseits völlig ungezwungen an Klassik heranführt.

Bespielt werden nicht nur der Dorfplatz und die Kirche, auch der Pfarrsaal und die Schulwiese. Auf die Festivaleröffnung am Donnerstag, 15. August, zum Reinhören ins Festivalprogramm, folgt ein Kinderkonzert mit Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“ am Freitagnachmittag und einem Konzertabend mit „Wien – ganz klassisch“ (Schrammel, Lanner, Lehar und Strauss), der nahtlos in einen Cross-Over-Abend mit der Wiener Band Belle Fin übergeht. „Fremde soll man küssen“ – so das Motto aus Wiener Lied, Jazz und Latin-Sound. Am Samstag findet das große Konzert in der Kirche statt mit Dvořák, Zemlinsky, Ligeti und Rotas Nonett für Bläserquintett, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass.

Mit einer Matinee am Sonntag endet Klassik Krumbach. Kleine, aber feine und vor allem fröhliche Konzerte zur Vorderwälder Sommerfrische.



# KLASSIK KRUMBACH

*Krumbacher Sommerfrische*

*15.-18. August*

## DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

### Donnerstag, 15. August 2019

#### **19.30 Uhr • Festivaleröffnung**

Pfarrsaal Krumbach

Reinhören ins Programm – Schmunzeln inklusive

### Freitag, 16. August 2019

#### **15.00 Uhr • Kinderkonzert**

Auf der Schulwiese (bei freiem Eintritt)

Sergej Prokofjew: Peter und der Wolf, Bläserquintett bearbeitet von Joachim Linckelmann,  
erzählt von Julian Sark

#### **19.30 Uhr • Konzertabend – Wien zu Gast im Wald**

Gemeindesaal

Teil I (Wien – ganz klassisch)

Johann Schrammel: Wien bleibt Wien

August Lanner: D'ersten Gedanken

Franz Lehar: Gold und Silber

Johann Strauss: Fledermaus Quadrille

Teil II (Wienerlieder – ganz anders: BELLE FIN)

Wiener Bandformation mit Cross-Over aus Jazz, Latin und Wiener Lied: Fremde soll man küssen

### Samstag, 17. August 2019

#### **19.30 Uhr • Klassik in der Kirche**

Antonín Dvořák: Streichquintett op. 77

Alexander von Zemlinsky: Humoreske für Bläserquintett

György Ligeti: Sechs Bagatellen für Bläserquintett

Nino Rota: Nonett für Bläserquintett, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

### Sonntag, 18. August 2019

#### **11.00 Uhr • Matinee**

Pfarrsaal Krumbach

Wolfgang Amadeus Mozart: Hornquintett in Es-Dur, KV 407

Erwin Schulhoff: Divertissement für Trio d'anches mit Klarinette, Oboe und Fagott

Louis Spohr: Nonett in F-Dur op. 31 für Bläserquintett, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

## DIE MUSIKER/-INNEN

### **Alex Ladstätter**

Der in Bregenz geborene Klarinettist ist bestens bekannt durch seine solistischen Auftritte mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Regelmäßige Engagements führen ihn zu den Wiener oder Berliner Philharmonikern sowie zum DSO Berlin und der Dresdner Philharmonie. 2017 debütierte er bei den renommierten Wiener Festwochen sowie 2019 bei der Schubertiade Hohenems. Konzertreisen führen ihn nach Japan, China, Italien und Russland. Gernot Wolfgang, Bernd Franke sowie Richard Dünser widmeten dem jungen Ausnahme-Klarinettisten kammermusikalische Werke. Derzeit ist Alex beim Bühnenorchester der Wiener Staatsoper unter Vertrag. Und in Krumbach.

### **Natalia Sagmeister**

Natalia spielt auf einer Violine von Giovanni Grancino (Mailand) aus dem Jahre 1693. Die Schwester von Alex Ladstätter studierte bei Lydia Dubrovskaya, Ulf Wallin in Berlin und Gernot Süßmuth in Weimar. Sie war Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now in Berlin und Wien sowie der Orchesterakademie der Staatskapelle Berlin unter Daniel Barenboim und gastiert regelmäßig bei den Wiener Philharmonikern, der Wiener Staatsoper sowie der Komischen Oper Berlin. Seit 2017 ist sie Intendantin von Klassik Krumbach und neue Stimmführerin der 2. Violinen beim Tonkünstler Orchester Niederösterreich.

### **Thomas Hecker** (Oboe)

Thomas ist Solooboist im Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. In Zwickau geboren, vielfach ausgezeichnet, debütierte er 2013 in der Berliner Philharmonie mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Er war als Solist mit dem Beethoven Orchester Bonn und dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz zu hören. Regelmäßig gastiert Thomas bei renommierten Festspielen wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Festival Mitte Europa, den Ludwigsburger Schlossfestspielen oder Chamber Music Connects the World in Kronberg. Erstmals gastiert er in Krumbach.

### **Alexander Kovalev** (Violoncello)

In Moskau geboren erhielt Alexander seinen ersten Cello-Unterricht bereits mit fünf Jahren. Sein Studium an der Hochschule für Musik Düsseldorf schloss er mit Auszeichnung ab. 2010 gewann er einen Wettbewerb der RSH Düsseldorf, der ihm die Leihgabe eines Nicola Gagliano 1754 Cellos während seines Studiums ermöglichte. Inzwischen sammelte der leidenschaftliche Kammermusiker Erfahrung bei vielen Festivals. Neben seiner Tätigkeit als Solo-Cellist an der Staatskapelle Berlin, führt er seine Studien unter anderem an der Universität der Künste Berlin fort. Alexander spielt auf einem Cello von Giovanni und Francesco Grancino, Mailand, aus dem Jahr 1660.

### **Georgy Kovalev** (Viola)

Georgy wurde in Tiflis geboren, studierte in Moskau und an der Kronberg Academy und bei Tabea Zimmermann. Als Solist konzertierte Georgy mit verschiedenen Orchestern wie zum Beispiel der Kremerata Baltica, dem Münchener Kammerorchester, dem State Orchestra Novaya Rossiya, den Moscow Soloists und dem New Japan Philharmonic Orchestra. Er ist Preisträger des Internationalen Yuri Bashmet Wettbewerbs Moskau und des Internationalen Viola Wettbewerbs Tokyo. Als gern gesehener Gast hört man ihn nicht nur bei der Schubertiade, dem Verbier Festival, dem Ravinia Festival, beim Heidelberger Frühling – sondern auch in Krumbach.

### **Romain Lucas** (Fagott)

Romain stammt aus Frankreich, studierte am Conservatoire National Supérieur de Paris und an der Musikhochschule Mannheim. Als langjähriges Mitglied des Französischen Jugendorchesters, des European Union Youth Orchestras, des West-Eastern Divan Orchestras sowie als Akademist der Staatskapelle Berlin spielte er unter Daniel Barenboim, Sir Simon Rattle, Zubin Mehta in Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, der Carnegie Hall New York und dem Concertgebouw Amsterdam. Seit 2015 wirkt Romain Lucas als Solo-Fagottist der Badischen Staatskapelle Karlsruhe. Ab 2019/2020 hört man ihn bei den Münchner Philharmonikern als Solofagottist.

**Dominik Neunteufel** (Kontrabass)

Seine musikalische Versiertheit zeichnet Dominik ganz besonders aus. Der Solo-Kontrabassist verfügt über eine außergewöhnliche Bühnenpräsenz. In Vorarlberg muss man ihn nicht vorstellen. Dominik ist Solo-Kontrabassist beim Mozarteumorchester Salzburg. Rege musikalische Aktivität begleitet wie selbstverständlich seinen Alltag, ob im Orchester und der Kammermusik oder einfach mit Freunden in Krumbach. Welcome back, Dominik!

**Matias Piñera** (Horn)

In Santiago de Chile geboren begann Matias früh Horn zu spielen – mit der Unterstützung seines Großvaters. Er studierte an der Universidad Catolica de Chile und erhielt Privatunterricht bei Ignacio Garcia in Berlin. Bis 2014 arbeitete er in der Position des Solohorns des Orquesta Sinfonica de Chile. Dann trat er der Orchesterakademie der Staatskapelle Berlin bei. Seit 2016 ist Matias Solohornist der Münchner Philharmoniker. Mit seiner Band Los Pitutos brachte er im Vorjahr das Krumbacher Publikum zum Tanzen. Im Tenn. Die ganze Nacht.

**Triin Ruubel** (Violine)

Triin zählt zu den wichtigsten Musikerinnen Estlands. Seit 2014 ist sie Konzertmeisterin des Estnischen Staatlichen Symphonieorchesters und gewann 2017 für ihre Tätigkeit als Solistin und Konzertmeisterin den Jahrespreis der Estnischen Kulturstiftung. Triin arbeitet eng mit Maestro Neeme Järvi zusammen. Gemeinsam mit dem Dirigenten und dem Estnischen Staatlichen Symphonieorchester entstand im August 2017 ihre Einspielung des Violinkonzerts von Edward Elgar. Als international gefragte Kammermusikerin gastierte sie im Duo mit ihrer Zwillingsschwester und in verschiedenen Besetzungen bei Festivals wie dem Pärnu Music Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Hohenloher Kultursommer und dem Gezeiten Festival.

**Julian Sark** (Schauspieler)

Der gebürtige Dornbirner Schauspieler Julian Marcel Sark lebt in Wien, wo er sein Studium am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft und seine Ausbildung an der Schauspielschule Krauss absolviert hat. Seit 2015 arbeitet er als freischaffender Schauspieler und Sprecher. Gesehen, gehört und erlebt hat man Julian bereits mit dem Performance-Kollektiv SIGNA am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Nationaltheater Mannheim und am Volkstheater Wien, sowie in diversen Film- und Fernsehproduktionen. Auch im Tatort.

**Alja Velkaverh** (Flöte)

Die Soloflötistin des Gürzenich Orchester Köln wurde an der slowenischen Küste, in Lucija geboren. Über die Musikakademie in Ljubljana und die Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien führten sie ihre Studien auch nach Italien. 2005 wurde Alja Mitglied der Akademie des Bayerischen Rundfunk und mit dem Kulturpreis der Stiftung Pro Europa ausgezeichnet. In den darauffolgenden Jahren arbeitete sie als Solo-Flötistin bei den Bamberger Symphonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, bei den Stuttgarter Philharmonikern, und konzertierte regelmäßig mit dem Swedish Radio Symphony Orchestra, BBC Philharmonic Orchestra, La Scala di Milano und dem London Philharmonic Orchestra. Seit 2015 unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und seit 2018 an der Hochschule für Musik in Frankfurt.

**BELLE FIN**

Die Wiener Bandformation besteht aus langjährigen Freunden. Das hört und spürt man. Sie vereinen das Wienerlied mit unterschiedlichen Einflüssen aus Pop, Alternative, Chanson, Jazz und Blues. Dabei entsteht ein ganz eigenständiger Sound, in dem das Wienerische zum Zuckerguss wird. Mit Geschichten aus dem Wienerwald für den Bregenzerwald. Ganz nach dem Motto: „Wir wollen, dass die Leute eine Reise mit uns durchleben, dabei viel lachen und Freude haben.“ Und übrigens meinen sie: „Fremde soll man küssen.“ Schau'n wir mal.

# KLASSIK KRUMBACH

*Krumbacher Sommerfrische*

*15.-18. August*



Damit sich die Intendanten ganz auf die künstlerische Leitung, die Musik und den Austausch konzentrieren können, übernehmen der Verein Kultur Krumbach und die Gemeinde Krumbach in enger Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Vertretern aus dem Gastronomie-, Hotel- und Tourismusbereich sowohl Organisation als auch Abwicklung des Sommerfrische-Rahmenprogramms.

Zwischen den Klassikkonzerten sind Gäste wie Musiker/-innen aktiv eingeladen, in die Bregenzerwälder Kultur- und Naturlandschaft einzutauchen.

Detailinformationen: [www.klassik-krumbach.at](http://www.klassik-krumbach.at)  
Presse-Downloads: [www.klassik-krumbach.at/presse/](http://www.klassik-krumbach.at/presse/)

Für Rückfragen aus den Redaktionen:

**Natalia Sagmeister** > [n.sagmeister@yahoo.com](mailto:n.sagmeister@yahoo.com) oder unter T +43 650 21 60 289

**Alex Ladstätter** > [alex.ladstaetter@gmx.at](mailto:alex.ladstaetter@gmx.at) oder unter T +43 650 22 32 319

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und danken für eine Ankündigung des Festivals und Ihre Berichterstattung.

